

ja, die könnten vielleicht auch ohne Wunder erlöst werden. Aber ich habe es ja am eigenen Leibe erfahren, wie sehr auch die Kleinen, Schwachen, Kranken, die Ungeschickten und die erotisch Benachteiligten nach Erlösung schreien. Da versagt doch noch heute jede Hilfe, die vom Menschen kommt. Da müssen eben Wunder heran. Aber wer kann Wunder wirken, wer die Natur ändern? Doch nur die Zauberer. Und so versuchte ich für mich persönlich eine Zauberwelt einzurichten, in der die Blumen und die

Tiere, die Knopflochblume, die Armlehne eines Fauteuils und der Gummischuh nicht nur reden, sondern auch helfen können; eine Welt, in der ein paar blecherne Fische das verlorene Glück wiederbringen und eine Zauberkanone die Zeit so rasch vorwärts treibt, daß alles menschliche Schicksal unbedeutend wird und alles Leid raschestens verblaßt; eine Zauberwelt, in der der Mensch noch das unvollkommenste Ding ist, während die sogenannten toten Dinge zu Zauberrequisiten werden, die dem unvollkom-



„... willst du mit mir leben?“ fragte er. „O nein“, erwiderte sie, „bewundern muß man dich, natürlich — aber dich lieben? ...“